Familie Bork

In den ersten Märztagen 1945 begaben sich auch Gustav und Martha Bork aus Marienfließ, im Kreis Saatzig in Pommern gelegen, auf die Flucht. Ob auch ihr Sohn Karl mit ihnen auf die Flucht gegangen ist, lässt sich heute nicht mehr zweifelsfrei klären. Möglicherweise ist er noch, wie so viele junge Männer, zum „Volkssturm“ einberufen worden und hat seine Eltern, die zwischenzeitlich Ende März / Anfang April in Ellingstedt angekommen waren, hier wiedergefunden.

Die Familie Bork hat eine Zeit lang bei Theodor und Anna Schmidt in Morgenstern gewohnt. Hieran kann ich mich noch erinnern. Die Borks müssen irgendwie mit meinen Eltern befreundet gewesen sein, sie aus Marienfließ, einem Nachbarort von Klein Lienichen, gekannt haben. Hier in Ellingstedt besuchten sich beide Familien des Öfteren. Wir, meine Eltern und ich, wohnten zu dieser Zeit in Osterende in dem Abnahmehaus von Willi und Magda Erichsen, die eine Landwirtschaft betrieben haben.

Karl Bork ist, wie ich über die Familie Schmidt, Morgenstern, in Erfahrung bringen konnte, Anfang der 1950iger Jahre nach Nordrhein-Westfalen gezogen. Die Eltern folgten ihrem Sohn schon bald.

Oktober 2016 Günter Pieper